



Schlechte Nachrichten für Dampfer in Thailand

In Thailand sind E-Zigaretten verboten. Das gilt nicht nur für Einheimische, nein auch für Gäste aus dem Ausland. Urlauber sollten die E-Zigaretten und auch das Zubehör besser zu Hause lassen.

Man darf sie weder dabei haben noch im Land benutzen. Bei Verstößen drohen Geldbußen oder sogar Gefängnisstrafen. Darauf macht der Thailändische Tourismusverband (TAT) aufmerksam.

Die Vorschrift gibt es schon seit 2014. Jetzt wurden auch Touristen Reisende bestraft berichtet das TAT. Der Grund: Jugendliche sollen davon abgehalten werden, durch die E-Zigaretten zu Rauchern werden.

Also liebe „Dampfer“ richtet Euch danach!



Krank oder Unfall wer zahlt was

Pauschal kann man diese Frage nicht beantworten.

Wir gehen hier nur auf die gesetzlich Versicherten Deutschen ein. Das sind immerhin mehr als 80% der Deutschen.

Gesetzliche Krankenkassen – in der EU

Sie sind gesetzlich versichert und machen Urlaub **innerhalb der EU**? Dann kommt Ihre gesetzliche Krankenversicherung (GKV) für alle Leistungen auf, die Sie vor Ort in Anspruch nehmen. Dafür genügt die Vorlage Ihrer elektronischen Gesundheitskarte, der sogenannten Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC) der Krankenkassen. **Doch auch wenn das erst einmal beruhigend klingt:** Mit der EHIC erhalten Sie zum Beispiel in Spanien lediglich diejenigen Leistungen, die eine spanische Krankenversicherung zahlen würde. Und das ist **oft deutlich weniger, als es Versicherte aus Deutschland kennen.**

Gesetzliche Krankenkassen – außerhalb der EU

Liegt Ihr Urlaubsziel **außerhalb der EU**, bringt Ihnen Ihre gesetzliche Krankenversicherung sogar noch weniger, beziehungsweise gar nichts: Wer keine Reisekrankenversicherung abgeschlossen hat und im Ausland krank wird, **bleibt auf den – mitunter sehr hohen – Kosten sitzen.** Für beliebte außereuropäische Reiseziele wie die Türkei, die USA oder Australien gilt ein ähnliches Abkommen wie in der EU.

Was aber, wenn die Behandlung im Ausland teurer ist als bei uns? Dann müssen Sie den Mehrbetrag aus eigener Tasche tragen. Also, im Ausland krank zu werden, kann sehr teuer sein.

Auch ein Krankenrücktransport wird von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nicht übernommen.

Davor schützt eine **Reisekrankenversicherung**

Eine Absicherung auf Reisen ist nicht teuer. Gerade für Familien mit kleinen Kindern, die schnell mal krank werden ist eine zusätzliche Reisekrankenversicherung also durchaus ratsam. Angeboten wird die private Reisekrankenversicherung von Versicherungsgesellschaften, von diversen Kreditkartenunternehmen und von Verkehrsclubs wie dem ADAC. Ob für Einzelreisende oder für die ganze Familie, ob nur für eine spezielle Reise oder gleich für ein ganzes Jahr, ob als einzelne Versicherung oder im Paket mit weiteren Reiseversicherungen – angeboten wird die Reisekrankenversicherung in vielen Varianten. Abschließen können Sie eine Versicherung bis kurz vor Reiseantritt.

Einen Testbericht über Reisekrankenversicherungen aus dem Jahre 2017 finden Sie hier: [Testbericht](#)

Auch hier gilt vorher Informieren spart Geld und Ärger.



Bestohlen? Was tun wenn es passiert

Der Albtraum eines jeden Urlaubers: Brieftasche, Papiere und Geld werden gestohlen, alles ist weg. Zu Hause schon sehr ärgerlich, im Urlaub eine veritable Katastrophe. Wenn es geschieht, ist das oberste Gebot: Ruhe bewahren.

Schritt 1: Rufen Sie bei ihrer Bank an und lassen EC- und Kreditkarten sperren. Ab diesem Zeitpunkt sind Sie geschützt, wenn unerlaubt Geld vom Konto abgebucht wird. Entsteht ein finanzieller Schaden nach dem Sperr-Anruf, haftet die Bank dafür. Ein Tipp: Notieren Sie sich den Namen Ihres Gesprächspartners bei der Bank sowie Datum und die Uhrzeit des Anrufs. Sorgen Sie am besten dafür das ein Zeuge das Gespräch mithört.

Schritt 2: Auf zur Polizei. Oft gibt es speziell geschulte Beamte für solche Angelegenheiten. Sie müssen Anzeige gegen Unbekannt erstatten, denn viele Banken und Geldinstitute wollen die polizeiliche Anzeige vorgelegt haben. Auch für die neuen Ausweispapiere und den neuen Führerschein ist die Anzeige erforderlich.

Einen neuen Personalausweis oder Reisepass bekommen Sie nur bei Ihrer Heimatbehörde. Allerdings bekommen Sie bei den deutschen Auslandsvertretungen Sie Passersatzpapiere zur Rückkehr nach Deutschland. Die Adresse der Auslandsvertretungen finden Sie hier:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/deutsche-auslandsvertretungen>

Hier die wichtigsten Notfallruffnummern:

Notfall-Ruffnummern zum Sperren der Handy-SIM-Karte:

- T-Mobile: 0049 / 800 3302202
- Vodafone: 0049 / 172 1212
- E-Plus: 0049 / 177 1771000
- Base: 0049 / 89 96160231
- 02: 0049 / 179 55222
- Congstar: 0049 / 30 40504050

Der Sperrnotruf für Karten und mehr



Karten verloren oder gestohlen?
Die Notruf-Nummer für jede Karte.
Sofort sperren unter:

SPERR-NOTRUF
116 116

Bitte vergessen Sie nicht, den Diebstahl Ihrer ec-Karte bei der Polizei zu melden, damit die Karte für das Lastschriftverfahren gesperrt wird.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei

Zur Sperrung umseitig aufgeführte Daten bereithalten!

www.polizei-beratung.de

Weitere Informationen unter:
www.servodata.de oder
www.sperr-ev.de

Im Inland die Nummer **116116**. Aus dem Ausland **+49 116 116**

Der Sperr-Notruf 116 116 gilt für Kunden mit Karten oder Medien, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Mittlerweile können über 116 116 **mehr als 90 Prozent aller Bank- und Zahlungskarten**, diverse Mitarbeiterausweise von Firmen und sogar Handy-Karten gesperrt werden. Die Konzeption des Sperr-Notruf sieht vor, Teilnehmer aus anderen Branchen und mit anderen Medien, z.B. aus dem Gesundheitswesen, sowie Unternehmen mit Mitarbeiterausweisen oder Zugangsberechtigungen einzubinden. Der diskriminierungsfreie Zugang ermöglicht es, dass sich alle Herausgeber von Karten und elektronischen Berechtigungen dem Sperr-Notruf anschließen können – unabhängig von der Anzahl der im Umlauf befindlichen Karten.

(Quelle Polizei-Beratung.de)

Noch ein Tipp

Nehmen Sie nur die Karten und Dokumente mit die Sie wirklich brauchen.



Ferienkalender

Wir haben ja das Glück von Ferienterminen nicht mehr abhängig zu sein. Leider geht es vielen Menschen (noch) nicht so. Damit die Planung etwas leichter wird, bieten wir Ihnen hier einen Ferienkalender für die Jahre bis 2019 als Planungshilfe an. In [diesem Beitrag](#) haben wir zur

Einsparung der wertvollen Urlaubstage eine Auflistung der Brückentage für 2018 gemacht.

Wir wünschen einen schönen, erholsamen und spannenden Urlaub.

[Alle Ferientermine](#)

Trinkgeld im Urlaub



Gebe ich Trinkgeld oder besser nicht?

Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten und je nach Reiseland wird es unterschiedlich gehandhabt.

Selbst in Europa gibt es viele verschiedene Gebräuche. Mit 5 bis 15 Prozent liegen Sie im Restaurant meist richtig.

In Tschechien gibt man etwas mehr so etwa 15 Prozent. Noch etwas darüber liegen Ungarn und die Türkei (so um die 10 – 20 Prozent).

In den skandinavischen Ländern und in der Schweiz, Kroatien, Kasachstan, Luxemburg, Island Slowenien oder Estland ist ein Trinkgeld nicht unbedingt üblich. Es gilt aber nicht als unhöflich eine Kleinigkeit zu spendieren.

Sonnenklar.tv hat für Europa einen Trinkgeldindex zusammengestellt den finden

Sie hier:

http://blog.sonnenklar.tv/wp-content/uploads/2018/01/sonnenklar.TV_Trinkgeldindex.pdf

In asiatischen Ländern wie China oder Japan fasst man ein Trinkgeld sogar als Beleidigung auf. Anstelle des „Tip“ freut man sich hier mehr über kleine Geschenke.



Mit meinem Haustier in Urlaub

Sie haben einen Hund, eine Katze oder ein anders Haustier und möchten es mit auf die Reise nehmen?

Vor dem Urlaub stellt sich immer Frage: Kann mein Liebling mit? Wie verkraftet er einen Flug? Was muss ich sonst noch beachten? Viel Recherche ist angesagt. Allgemein gültige Vorschriften gibt es nicht. Jede Airline hat ihre eigenen Regeln. Es ist wichtig zu wissen wie Ihre Airline es regelt. Hier ein paar Tipps die helfen können die Flugreise mit Haustier zu planen und überstehen.

1. Bei vielen Fluglinien ist die Anmeldung des Tieres bis 24 Stunden vor dem Flug möglich. Am besten bucht man das Ticket trotzdem gleich mit dem eigenen.
2. Damit im Urlaub keine üblen Überraschungen auf Sie warten, müssen Sie sich frühzeitig über die Bestimmungen im Urlaubsland klug machen. Hierbei kann das Auswärtige Amt in Berlin helfen, es kann über die benötigten Papiere, den Impfschutz und alle weiteren Gesundheitsbestimmungen des Gastlandes informieren. Besser früh als spät informieren lautet hier die Devise. Sechs Monate vor Abreise ist nicht verkehrt. **Achtung, alle benötigten Dokumente unbedingt im Handgepäck mit führen.**
3. Das Tier auf die Reise vorbereiten. Gewöhnen Sie Ihren Liebling schon zu Hause an die Transportbox. Machen Sie dem Tier die Box schmackhaft. Es kann helfen ein Leckerlie in die Box zu legen und das Tier ausgiebig zu loben wenn es freiwillig in die Box geht. Nicht vergessen, wählen Sie die richtige Transportbox aus. Kleineren Haustieren bleibt die Transportbox manchmal erspart und sie können in der Kabine als Handgepäck mitreisen. Auch hier gilt, bei der Airline anfragen

4. Das Thema Beruhigungsmittel. Hier scheiden sich die Geister. Manche Tierärzte lehnen es grundsätzlich ab. Auf jeden Fall raten wir dazu Rücksprache mit dem Tierarzt Ihres Vertrauens zu halten.

Fliegen bedeutet immer Stress für Ihren Liebling daher sollten Sie sich überlegen ob es wirklich eine Flugreise sein muss.

Diese Tipps sind natürlich nicht alles was es zu beachten gibt.



Was bedeuten eigentlich?

REISEHINWEISE

diese informieren beispielsweise über Einreisebestimmungen, die medizinische Lage und rechtliche Eigenheiten eines bestimmten Landes. Diese Hinweise gibt das Auswärtige Amt fast für jedes Land aus.

SICHERHEITSHINWEISE

machen auf besondere Risiken für Reisende in einem Land und dort lebende Deutsche aufmerksam, zum Beispiel Gefährdungen durch politische Unruhen, Kriminalität oder auch Terrorismus.

Das Auswärtige Amt rät manchmal wegen solcher Gefahren in verschiedenen Stufen von Reisen, die nicht dringend erforderlich sind ab. Manchmal wird auch von allen Reisen in ein bestimmtes Land abgeraten.

REISEWARNUNGEN

enthalten den "dringenden Appell", Reisen in ein Land oder in eine Region innerhalb des Landes zu unterlassen. Gewarnt wird dann, wenn "eine akute Gefahr für Leib und Leben besteht", so das Auswärtigen Amt.

Deutsche, die in dem betroffenen Land leben, werden dann zur Ausreise aufgefordert.



Hier finden Sie immer die aktuellen Hinweise:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>



Vorfreude

Mit diesem alten Cadillac haben wir in den 70ern eine Tour durch die USA von der Mitte nach Westen und dann rüber nach Osten gemacht. Wir haben in dem Auto gewohnt. Groß genug ist er ja. Eine Person schlief auf der Vordersitzbank, einer auf dem Rücksitz und der Dritte hatte den Kofferraum ganz für sich allein. Das Geräusch, das der Treibstoff gemacht hatte, wenn er so von Tank in Richtung Motor zischte, war fast lauter als der Motor. Der Caddy hatte eine Ausstattung wie sich der an deutsche Autos gewohnte Fahrer kaum vorstellen konnte.

Die Tour war ein Traum. In den Zeiten vor Digi – Cams war es angesagt ständig Diafilme zu kaufen. Damals ein ganz schön teures Vergnügen. Am Ende der Reise hatten ich gut 600 Dias im Gepäck und den Kopf voller Geschichten über das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Jetzt fast 40 Jahre später haben wir uns vorgenommen eine ähnliche Reise zu machen. Über diese Tour werden wir dann ausführlich berichten und viele (hoffentlich gute) Bilder zeigen. Von mir aus könnte es schon los gehen, aber leider wird es noch etwas dauern bis es soweit ist.

Unsere Seiten werden weiter wachsen und Sie mit Tipps, Berichten und Hinweisen zum Reisen versorgen. Also, schauen Sie doch regelmäßig vorbei und finden Sie heraus was es Neues zu sehen gibt.

Urlaubsinspirationen für Best Ager

Wir Best Ager lieben das Reisen. Das Leben genießen, gesund bleiben und aktiv sein ist unsere Devise. Auf unseren Seiten erzählen wir unsere Erlebnisse und geben Tipps und Hinweise für einen gelungenen Urlaub. Wir wenden uns nicht nur an junge Leute oder Backpacker sondern möchten auch der Generation 50plus zeigen was man machen kann.

Unsere Seiten werden nicht fertig sondern ständig erweitert und geändert. Wir freuen uns über jeden Besucher und über Kommentare und auch über hilfreiche Kritiken.

Also stöbern Sie auf unseren Seiten und kommen Sie öfters wieder vorbei. Sie finden immer etwas **NEUES!**

Wir erzählen über Rundreisen, Kreuzfahrten ebenso wie über Badeurlaube und Städtereisen.

Der Besuch unserer Seiten sind kostenlos.

Sollten Sie einmal Werbung auf den Seiten finden nicht böse sein, auf keinen Fall werden wir Sie absichtlich zu irgendwelchen Käufen verführen.

Wir versenden auf keinen Fall Spam Nachrichten und möchten auch keine haben.

Also herzlich willkommen.